

**Medienmitteilung der Arbeitsgemeinschaft für den Wald vom 11. Mai 2020**

## **Co-Präsidium für die Arbeitsgemeinschaft für den Wald**

**Eva Lieberherr und Jerylee Wilkes-Allemand sind die neuen Präsidentinnen der Arbeitsgemeinschaft für den Wald (AfW). Die beiden Forscherinnen übernehmen das Präsidium von Regina Wollenmann, die 2019 die Leitung des Schweizerischen Forstvereins übernommen hat.**

Ende April hat die Delegiertenversammlung der AfW, die aufgrund der Corona-Pandemie auf schriftlichem Weg durchgeführt wurde, Dr. Eva Lieberherr und Dr. Jerylee Wilkes-Allemand als neue Präsidentinnen der AfW gewählt. Eva Lieberherr leitet seit 2014 die Gruppe Politik Natürlicher Ressourcen an der ETH Zürich. Mit ihrer interdisziplinären Ausbildung in Politik- und Managementwissenschaften und ihrer Forschung mit Schwerpunkt Wald- und Wasserpolitik beschäftigt sie sich gerne mit verschiedenen Interessen. Jerylee Wilkes-Allemand ist seit 2020 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Waldwissenschaften der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften. Die diplomierte Forstwirtin machte ihre Dissertation im Bereich Governance der Walderholung und erlangte Erfahrungen in Forschung und Praxis unter anderem an der Agroscope, der WSL und der ETH Zürich.

### **Druck auf den Schweizer Wald wächst**

Für die beiden Forscherinnen ist klar, dass der Druck auf den Schweizer Wald weiterwachsen wird und somit auch die Herausforderungen, die Konflikte und die Anzahl Akteure, denen der Umgang mit dem Wald ein Anliegen ist. «Es ist wichtig, die ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Interessen der verschiedenen Akteure am Wald zu diskutieren und Lösungsansätze aufzuzeigen», sagen die neuen Präsidentinnen zu ihrer Motivation, die AfW-Leitung zu übernehmen. «Eine gut funktionierenden Waldwirtschaft benötigt einen fundierten Austausch zwischen den Interessensgruppen.»

### **Grosses Engagement für den Wald-Knigge**

Regina Wollenmann war während fünf Jahren AfW-Präsidentin. Sie trat von diesem Amt zurück, weil sie im August 2019 das Präsidium des Schweizerischen Forstvereins übernommen hat. Unter ihrer Leitung hat die AfW zahlreiche Veranstaltungen zu ganz verschiedenen Waldthemen durchgeführt. Ein Projekt, das Regina Wollenmann am Herzen lag, war die Erarbeitung des Wald-Knigge mit zehn Tipps für einen respektvollen Waldbesuch. Seit der Lancierung im Herbst 2018 wurden über 130'000 Flyer unter die Leute gebracht.

Nach der Zusage von Eva Lieberherr und Jerylee Wilkes-Allemand haben Bianca Baerlocher und Anke Schütze den Rücktritt aus dem AfW-Vorstand gegeben, weil die von ihnen vertretenen Bereiche (HAFL und ArboCityNet) durch die neuen Co-Präsidentinnen abgedeckt sind.

### **Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald**

Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald (AfW) ist eine gesamtschweizerische Organisation mit 28 Mitgliedsorganisationen. Sie versteht sich in erster Linie als politisch neutrales Forum zur Diskussion der verschiedenen ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anliegen an den Schweizer Wald. Die AfW hat zum Ziel, Konflikte rund um den Wald zu erörtern und Lösungsansätze aufzuzeigen. Dabei stehen die Erhaltung des Waldes und seine vielfältigen Funktionen im Vordergrund.

### **Kontaktpersonen:**

- Eva Lieberherr, 077 420 72 06
- Jerylee Wilkes-Allemand, 076 561 32 60
- Brigitte Wolf, Geschäftsleiterin, 079 456 95 54